

Besetzung

1-stg. Kinderchor (bei Nr. 10 ad lib. 2-stg.)

Klavier

Streicher, Flöte, Kontrabaß und Schlagzeug ad lib.

Spieler mit Sprechrollen

Luther ein erwachsener Sprecher

Hans ein 9–13-jähriger Junge

Lene ein 9–13-jähriges Mädchen

von Berlepsch Burghauptmann auf der Wartburg

ein Treiber

ein Bote aus Wittenberg

drei Gemeindeglieder

Das vorliegende Musical wurde zum Kinderfestival 1997 in München getextet und komponiert. Das Stück kann auch als Kantate, also ohne Bühnenbild und mit wenig Aktion, aufgeführt werden (siehe Hinweise auf der nächsten Seite).

Folgendes Aufführungsmaterial ist lieferbar:

Klavierausgabe. Edition 1558/01 (zugleich Klavier-Stimme für die Orchesterfassung)

Chorstimme. Edition 1558/02

Instrumentalpartitur. Edition 1558/03

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

Die szenische Aufführung ist nicht durch den Pauschalvertrag mit der GEMA abgegolten.

Darum müssen die Aufführungsrechte beantragt werden bei:

VG Musikedition

(34119 Kassel, Friedrich-Ebert-Str. 104 / Tel. 0561–1096560 / E-mail: info@vg-musikedition.de)

Die VG Musikedition erteilt schnell und unbürokratisch die Aufführungsgenehmigung.

Copyright 2013 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčić, München
(www.petra-jercic.de)

Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

www.strube.de

Hinweise und Anregungen zur szenischen Aufführung

Da Luther ohnehin in dunklen oder auch schwarzen Gewändern erscheint, ist es gut möglich – auch im Hinblick auf Szene 5 –, einen Pfarrer die Hauptperson spielen zu lassen.

Die Bühnenbilder zu den einzelnen Szenen können auf Papier- oder Stoffbahnen angefertigt werden. Kinderchor-Eltern entwickeln hier oft ungeahnte Fähigkeiten!

Wenn es von der Größe des Chores her möglich ist, treten am Anfang und am Schluss alle Kinder auf, später agieren nur einzelne, und die anderen singen seitlich oder an geeignetem Platz mit.

Die mehrstrophigen Lieder oder einzelne davon können auch von ausgewählten Kindern gesungen werden oder im Wechsel Solo und Tutti. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

1. Szene: Auf den Straßen von Worms

Im Hintergrund sieht man die Silhouette einer mittelalterlichen Stadt. Männer, Frauen und Kinder bilden eine Gasse, durch die Luther schreitet. Das Volk ist schlicht, fast lumpig angezogen, z. B. mit aufgeschlitzten alten Säcken und umgebundenen Kordeln, alten Hosen u. ä.

Zum Lied 2 tritt das Volk beiseite und es kommen – durch noblere Kleidung angedeutet – Kanzleiräte, kaiserliche Berater, Advokaten usw. auf die Bühne und verschwinden nach ihrem Lied wieder.

2. Szene: Im Wald von Altenstein

Hintergrund: Wald. Luther, Hans und Lene sitzen in einer Kutschenattrappe, die durchaus die Qualität eines Leiterwagens haben kann.

Das Erscheinen der Vermummten kann sich durch Hufeklappern und Schwerterklirren andeuten. Bei der 2. Strophe von Lied 4 beugen sich alle zur Kutsche bzw. zum Bühnenrand und singen leise, hinterher wieder laut.

Zum Schluss der Szene werden die Kutscheninsassen von der Bühne gezerrt.

3. Szene: Auf der Wartburg zu Eisenach

Der Hintergrund skizziert die karge Einrichtung einer Burg, z. B. Matratze, Hocker, Waschschale.

Auf einer Seite der Bühne spricht der Hauptmann mit Luther, auf der anderen Seite sitzen Ritter trinkend am Tisch. Sie können z. B. bis zu ihrem Lied Karten spielen, Hans und Lene als unerwünschte „Kibitze“.

4. Szene: Im Thüringer Wald

Hintergrund wie Szene 2.

Zu Lied 8 erscheinen einige Treiber und Schützen und lassen sich bei den drei anderen nieder.

5. Szene: In der Burgkapelle

Schlichter Altar oder Tisch mit Kreuz, bei Aufführungen im Kirchenraum vielleicht auch der Kirchenaltar.

Der Bote erscheint von der anderen Seite der Bühne und muss laut und eindringlich sprechen.

Beim Schlusslied kann Luther zunächst allen „Gemeindegliedern“ zum Abschied die Hand schütteln oder sie segnen. Spätestens zur 3. Strophe geht er durchs Publikum davon, alle winken ihm nach.

Viel Freude beim Musizieren!

Andreas Hantke